



Schwentidental, 31.8.2009

Liebe Eltern,

Ihr Kind wurde vom Besuch der Schule ausgeschlossen, da es Krankheitssymptome zeigt, die möglicherweise auf eine Infektion mit dem Neuen Influenzavirus zurückzuführen sind. Dieses Vorgehen beruht auf den Vorgaben des Gesundheitsamtes. **Bitte nehmen Sie so schnell wie möglich telefonischen Kontakt zu Ihrem Haus- / Kinderarzt auf. Bitte weisen Sie ihn darauf hin, dass bei Ihrem Kind der Verdacht auf die Neue Influenza besteht.** Der Arzt entscheidet dann aufgrund Ihrer Schilderung, ob eine Diagnostik (Nasen-, Rachenabstrich) und ggfs. eine Therapie notwendig ist. **Der Anruf ist deshalb wichtig, damit in der Praxis entsprechende Vorkehrungen getroffen werden können, sollte ein Arztbesuch notwendig sein.**

Sollte sich der Verdacht bestätigen, muss Ihr Kind vom Zeitpunkt des Beginns der ersten Krankheitszeichen 10 Tage von der Schule fern bleiben, um andere Schüler/innen und das Schulpersonal vor einer Ansteckung zu schützen. Außer zum Arztbesuch darf das Kind vorerst das Haus nicht verlassen und sollte auch keine Besuche empfangen. Bis feststeht, ob es sich tatsächlich mit dem neuen Grippevirus angesteckt hat oder nicht, ist es weiterhin wichtig, dass auch im privaten Umfeld (Eltern, Geschwister, Freunde oder andere) vor einer möglichen Ansteckung geschützt werden.

Bitte befolgen Sie folgende Ratschläge:

- **Mehrmals täglich Hände waschen möglichst mit Flüssigseife für 20-30 Sekunden.**
- Benutzen Sie möglichst Einmal-Handtücher.
- Auf Körperkontakte wie Umarmen, Küssen, Händeschütteln usw. verzichten.
- Beim Husten und Niesen von anderen Personen Abstand halten und am besten ein Papiertaschentuch vor den Mund halten, das anschließend in den Abfall entsorgt wird, anschließend möglichst die Hände waschen. Wenn kein Papiertaschentuch zur Verfügung steht, sollte **in den Ärmel gehustet und geniest** werden (nicht in die Hand).
- Nicht das Besteck, Trinkgefäße oder Geschirr mit anderen teilen.
- Möglichst Abstand zu anderen Personen /Familienmitgliedern halten. Wenn räumlich möglich: Schlafen und Aufenthalt in räumlicher Trennung des kranken Kindes zu Nicht-Erkrankten.
- Geschlossene **Räume 3-4 Mal täglich für jeweils 10 Minuten lüften**, um die Zahl der Viren in der Luft zu reduzieren.

Insbesondere müssen Babys, Kleinkinder, Schwangere und Personen mit chronischen Krankheiten (z.B. Asthma) vor einer Ansteckung geschützt werden.

Sie als Eltern und die Geschwister des erkrankten Kindes gelten als sogenannte „enge“ Kontaktpersonen und sollten deshalb in den nächsten zwei Wochen ebenfalls bei sich auf die typischen Anzeichen einer Influenza, wie Fieber (über 38°C), Husten, Schnupfen, Halsschmerzen, Kopf- und Gliederschmerzen, achten. Wenn diese Krankheitszeichen auftreten, sollten Sie baldmöglichst einen Arzt anrufen. Dieser wird dann das weitere Vorgehen mit Ihnen absprechen. Enge „Kontaktpersonen“, die im medizinischen Bereich arbeiten bzw. berufliche Kontakte zu Risikopersonen haben, dürfen dies **nur nach Rücksprache mit dem örtlichen Gesundheitsamt**. Davon abgesehen, gelten für enge Kontaktpersonen derzeit keine weitergehenden Einschränkungen. Vorsorgliche Labortests bei gesunden Kontaktpersonen sind sinnlos und werden daher von Ärzten und Laboren auch nicht angeboten.

Das Gesundheitsamt wird sich mit Ihnen in Verbindung setzen und Sie über die erforderlichen Maßnahmen informieren.

Informationen zur Neuen Influenza gibt es auch im Internet auf den Seiten des Bildungsportals (www.bildung.schleswig-holstein.de) und des Gesundheitsministeriums (www.schleswig-holstein.de/MSGF).

Mit freundlichen Grüßen M. Deutschendorf (Schulleitung)